

Die Linke Schwerin Martinstraße 1/1a, 19053 Schwerin

Henning Foerster
Mitglied der Stadtvertretung

Die Linke Schwerin
Martinstraße 1/1a
19053 Schwerin

Telefon: 0385 758 745 4
info@die-linke-schwerin.de
www.die-linke-schwerin.de

Sparkasse
DE67 1405 2000 0301 1342 94
NOLADE21LWL

Schwerin, der 10.01.2025

Anfrage

Unterlagen zum 1925 am Staatstheater aufgeführten Stück Vadder Knaack

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Die Schriftstellerin Sophie Kloerss hat die Stadtpolitik bereits in der vergangenen Wahlperiode mehrfach beschäftigt. Sie wurde zwischenzeitlich in den Namenspool für neue Straßen aufgenommen. 2025 jährt sich die Aufführung des oben erwähnten Theaterstückes am Mecklenburger Staatstheater zum 100. Mal. In zeitgenössischen Presseberichten fand selbiges 1925 einen großen Widerhall. So schrieben seinerzeit die Westfälischen Neuesten Nachrichten:

Uraufführung in Schwerin

„Der Intendant des Schweriner Landestheaters Fritz Felsing, hat durch die Uraufführung des in seinen wesentlichen Teilen niederdeutschen Schwankes „Vadder Knaack“ von Sophie Kloerss und Elisabeth Albrecht abermals bewiesen, dass seine Bühne mit Recht eine Pflegestätte des plattdeutschen Dramas genannt werden kann: waren doch unter sieben Uraufführungen dieser Spielzeit allein drei Werke niederdeutsche Dramen. — Die einst so bekannte und berühmte Gestalt des Wunderdoktors und Schäfers Ast, der die Krankheiten seiner Patienten aus deren abgeschnittenem Nackenhaar feststellte, ist leicht in diesem Vadder Knaack wiederzuerkennen. Mit gutem Humor sind die „schlauen“ Dorfbewohner und die „dummen“ Städter, deren Leichtgläubigkeit von ersteren gründlich ausgenutzt wird, einander gegenübergestellt. So hatte denn das anspruchslose aber flott geschriebene und unter Richard Spethmanns Leitung frisch gespielte Werk einen guten Erfolg und fand lebhaften Beifall, für den am Schluss die anwesenden Verfasserinnen persönlich danken konnten.“

Diesbezüglich bitte ich um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

- 1) Inwieweit existieren in den Schweriner Archiven noch Aufzeichnungen, Manuskripte oder ähnliches zum damals hier aufgeführten Stück?
- 2) An wen können sich an diesen Dokumenten Interessierte Personen konkret wenden?
- 3) Wo können diese Aufzeichnungen eingesehen werden und ist es möglich ggf. Kopien der Originaldokumente anzufertigen?

Mit kollegialen Grüßen



Henning Foerster

Mitglied der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin